



INTERREG IVB

Transnationale Territoriale Zusammenarbeit in Nordwesteuropa

Das IVB NWE-Programm 2007-2013

Luzern, 8. Mai 2008



INTERREG IVB

Inhalt

1. Programmgebiet
2. Programmstruktur
3. Programmprioritäten
4. Fördermittel
5. Antragsverfahren
6. Förderfähigkeits- und Auswahlkriterien
7. Kontaktmöglichkeiten

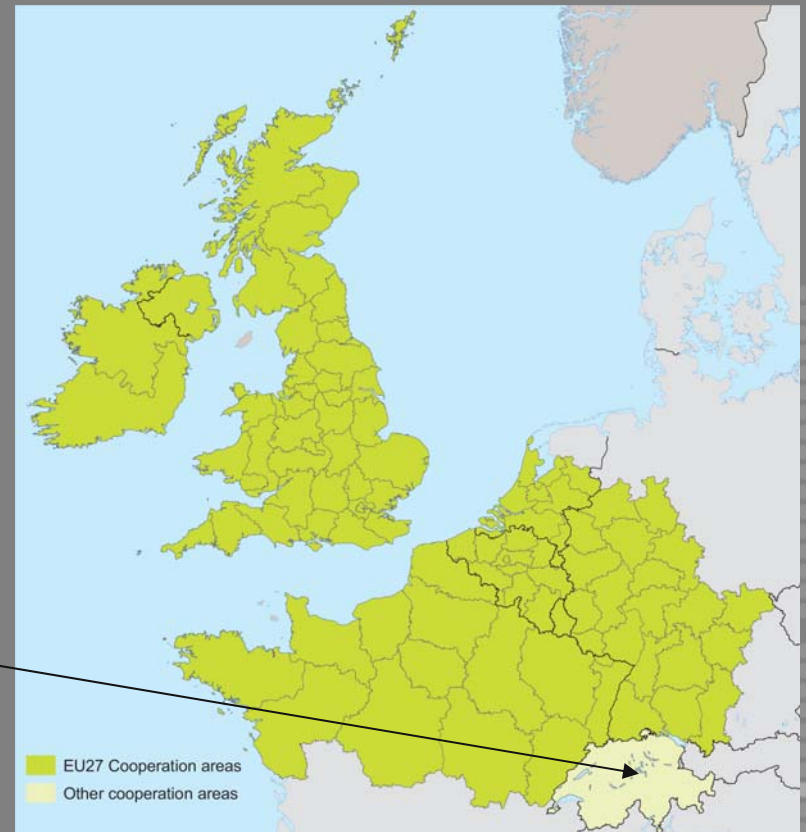


INTERREG IVB

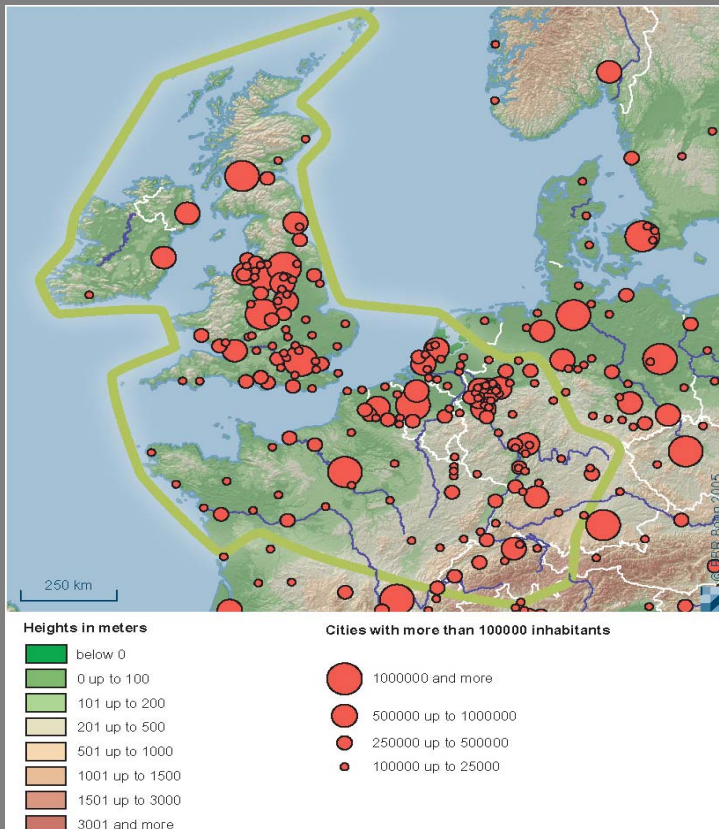
Programmgebiet NWE 2007-2013

Irland
Vereinigtes Königreich
Frankreich
Belgien
Luxemburg
Niederlande
Deutschland

Einziger Unterschied zu IIIB:
Die ganze Schweiz nimmt
nun als externer Partner
(nicht ERDF förderfähig) teil.



Programmgebiet NWE 2007-2013



- 844.239 qkm
21% des EU25 Gebietes
- 179 Mio. Einwohner
39,5% der EU25 Einwohner
- 307 EW/qkm (EU25 118)
- 75% der Bevölkerung lebt in städtischen Gebieten mit mehr als 500 EW/qkm
- 23% des Kooperationsraums (180.000 qkm) ist dünn besiedelt

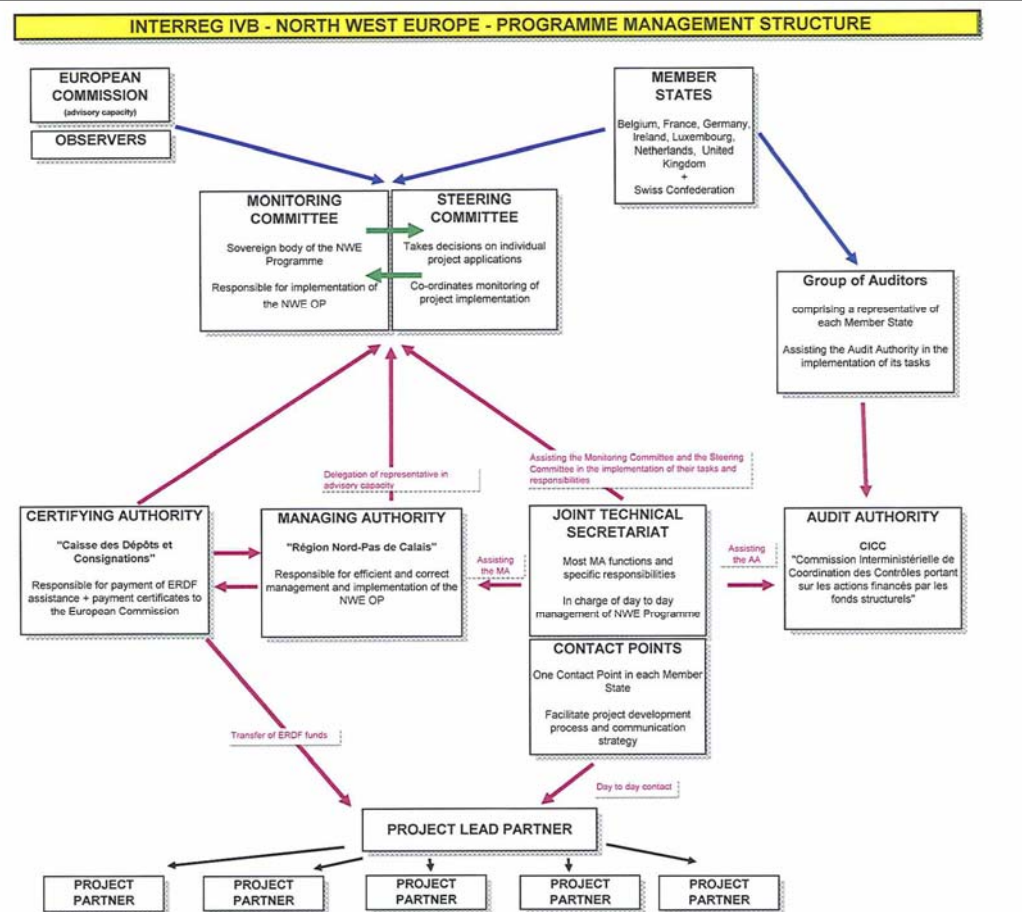


INTERREG IVB

Programmstruktur

NWE 2007-2013

Verwaltungsbehörde:
Region Nord Pas de Calais





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE – die 4 Prioritäten

1. Entwicklung der wissensbasierten Wirtschaft in NWE durch Nutzung unserer **Innovation**skapazitäten
2. Nachhaltiges Management **natürlicher Ressourcen** und natürlicher und technischer Risiken
3. Verbesserung der **Verbindungsqualität** in NWE durch Unterstützung intelligenter und nachhaltiger Transport- und IuK-Lösungen
4. Förderung starker und prosperierender **Städte und Regionen**



INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE Priorität 1 : „Innovation“

*Entwicklung der wissensbasierten Wirtschaft in NWE
durch Nutzung unserer Innovationskapazitäten (89 Mio. €)*

Das übergreifende Ziel dieser Priorität ist es, das **Innovationspotenzial** und die **wissensbasierte Wirtschaft** zu stärken und die Mobilisierung regionaler und lokaler Potenziale durch transnationale Zusammenarbeit zu unterstützen.





INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE Priorität 2 : „Umwelt“

Nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen und natürlicher und technischer Risiken (87 Mio. €)

Das übergreifende Ziel dieser Priorität ist es, einen innovativen und nachhaltigen Ansatz zum **Management der natürlichen Ressourcen**, zum **Risikomanagement** und zur **Stärkung der natürlichen Umgebung** durch transnationale Zusammenarbeit zu fördern.



INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE Priorität 3 : „Transport“

Verbesserung der Verbindungsqualität in NWE durch Unterstützung intelligenter und nachhaltiger Transport- und LuK-Lösungen (89 Mio. €)

Das übergreifende Ziel dieser Priorität ist es, die funktionale Integration NWEs durch **bessere Verbindungsqualität** und **Erreichbarkeit** zu erhöhen durch Förderung nachhaltiger **Verkehrsverbindungen** für Personen und Güter auf Schiene, Wasserwegen, auf See und in der Luft und innovative Ansätze für den **Gebrauch von LuK** zu entwickeln.



INTERREG IVB

INTERREG IV B NWE Priorität 4 : “Gemeinden und Regionen“

Förderung starker und prosperierender Städte und Regionen (“communities”) (68 Mio. €)

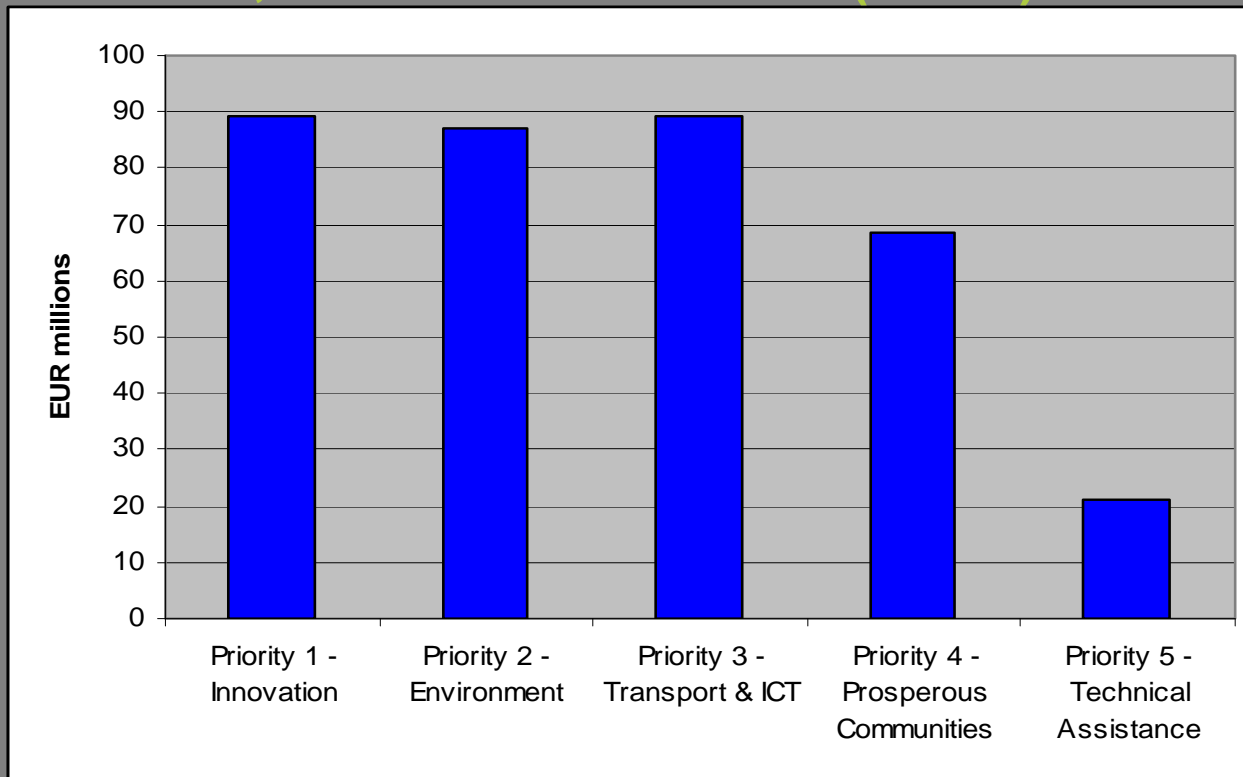
Das übergreifende Ziel dieser Priorität ist es, durch gemeinsame transnationale Maßnahmen, **die Attraktivität und Leistungsfähigkeit von Städten, Gemeinden, Regionen und ländlichen Räumen** zu unterstützen und einen Beitrag zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung und sozialen Stabilität zu fördern.



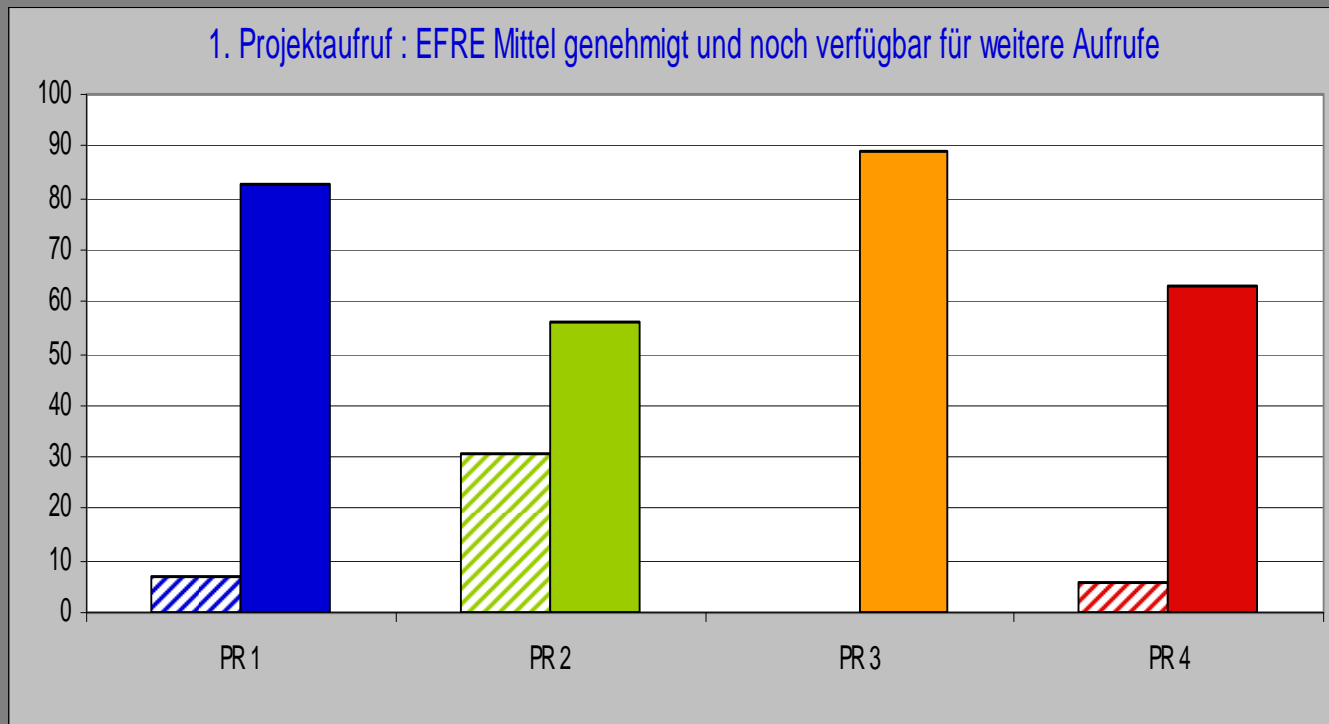
INTERREG IVB

Programmbudget:

697 Mio. €, davon 355 Mio. EFRE (+7.5%)



2. Projektaufwurf: Verfügbare ERDF Mittel





INTERREG IVB

Antragsverfahren

- Unterstützung der Partnersuche durch das Netzwerk von Kontaktpunkten in allen Mitgliedsländern und das JTS
- Möglichkeit zu individuellen Beratungen durch die Kontaktpunkte und im JTS
- „Applicant Workshops“ vor Ende jedes Projektaufufes
- Einstufiges Antragsverfahren!
- Halbjährliche Aufrufe für Projektanträge



INTERREG IVB

Bewertungskriterien

- Förderfähigkeitskriterien (16)
 - Technische Aspekte, die klar mit JA/NEIN zu beantworten sind
- Auswahlkriterien (13)
 - Kapazität, Qualität und Intensität der Zusammenarbeit
 - Projektansatz (innovativ, integriert und themenübergreifend)
 - Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Kohäsion
 - Nachhaltigkeit und Hebelwirkung für weitere Investitionen
 - Kommunikation und Management
 - „Value for Money“ (Kosten-/Nutzen-Verhältnis)



INTERREG IVB

Projektevaluierung und Projektauswahl

1. Schritt: Förderfähigkeitskriterien, JA oder Nein

JTS (Nicht förderfähige Anträge werden weder vom
bewertet noch dem PSC präsentiert!)

2. Schritt: Auswahlkriterien, Bewertung und Reihung

3. Schritt: Entscheidung durch den Lenkungsausschuss:

Auswahl der genehmigten Projekte und
Entscheidung über Konditionen



INTERREG IVB

Was wir fördern...

- Neue Ideen und innovative Ansätze, aber **KEINE** reine Fortführung laufender Projekte
- Auf den Erfahrungen von INTERREG IIB aufbauend, aber **KEINE** Wiederholung
- wirklich **gemeinsame** Prozesse und Lösungen, dabei klare **Beteiligung** aller Partner
- Handlungsorientierter Ansatz: klarer Fokus auf Durchführung und **sichtbaren Ergebnissen**, Studien oder Pläne nur zur direkten Vorbereitung



INTERREG IVB

Was Ihr Projekt mitbringen sollte ...

- Einen Beitrag zum Programmziel, den Programmprioritäten, sowie den Querschnittsthemen
- Transnationalität!
- Konkrete und innovative Ergebnisse
- Langfristige und nachhaltige Wirkung; Vorbereitung weiterer Investitionen
- Projekttypen: Aktionsprojekte, „kleinere“ Investitionen
- Integrierter Ansatz: vertikale, horizontale and räumliche Zusammenarbeit
- Übereinstimmung von Partnerschaft, Projektzielen und Budget



INTERREG IVB

Kontaktmöglichkeiten:

Ansprechpartner in der Schweiz:

Silvia Jost, Bundesamt für Raumentwicklung:

+41 (0) 31 322 06 25 oder silvia.jost@are.admin.ch

Sébastien Rieben, Kontaktpunkt in der Schweiz:

+41 (0) 31 322 4078 oder sebastien.rieben@are.admin.ch

Ansprechpartner auf Programmebene:

www.nweurope.eu oder nwe@nweurope.eu



INTERREG IVB

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und
Viel Erfolg mit Ihren Projekten!**

